

Schulleiterin Jürgens berichtet vom diesjährigen Abschlussjahrgang der Hauptschule. 58 Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 werden die Hauptschule zum Schuljahresende verlassen. Erfreulicherweise haben hierbei Hauptschüler der Jahrgangsstufe 9 Ausbildungsstellen erhalten. Im letzten Jahr der Hauptschule verbleiben noch 37 Schüler. Hinzu kommen Schüler aus Windeck, die die 10 b (Realschulklasse) besuchen werden sowie eventuell noch Schülerinnen und Schüler von der Realschule Herchen.

Frau Jürgens berichtet ferner von beruflichen Sorgen und Nöten der verbleibenden Lehrerinnen und Lehrer ihrer Schule.

Unterjährige Abordnungen des Lehrpersonals erschweren insgesamt Unterrichtsplanungen und Unterrichtsverteilungen erheblich.

Zum kommenden Schuljahr werden an der GHS Eitorf 7 Lehrerinnen und Lehrer sowie 1 Schulsozialarbeiter verbleiben.

Schulleiter Kocea berichtet von den Flüchtlingskindern an der GGS Eitorf, die alle auf die Schulklassen seiner Schule verteilt sind und bei einem zusätzlichen Deutschpädagogen Unterricht bekommen. Derzeit liefen Gespräche mit dem Gymnasium bezüglich des Wechsels von Grundschulkindern in die Vorbereitungsklassen des Siegtal-Gymnasiums.

Außerdem berichtet Schulleiter Kocea vom Englandaustausch.

Die GGS Eitorf habe seit neuestem eine neue OGS-Leitung. Die Schule habe eine neue Lehrerin bekommen. Außerdem laufe aktuell die Ausschreibung für eine Sonderpädagogin. Schulleiter Kocea berichtet von Abordnungen seiner Lehrkräfte zur Grundschule Harmonie. Im kommenden Schuljahr werde man an der GGS Eitorf mit 3 bilingualen Klassen starten, in denen in Deutsch-Englisch unterrichtet werden soll.

Schulleiter Teubler berichtet von einem aktuellen Pressebericht über die neue Schulleiterin am Siegtal-Gymnasium, Frau Philipps. In Kürze werden ca. 100 Schülerinnen und Schüler das Siegtal-Gymnasium mit einem Schulabschluss verlassen.

Abschließend gibt Herr Teubler persönliche Erklärungen zu seinem Wirken in der Eitorfer Schullandschaft und der Politik in den vergangenen Jahren ab und lobt die gute Zusammenarbeit mit Eitorfer Politik und Verwaltung.